Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45465
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

genedigisten herren vergünnen/vnd erlaubnuß/darein nit gefüert/vnd verkaufft werden/bey verlierung solher weeren/wo die betreten werden/darzüe auch bey schwärer straff.

Saliter vnd Puluer machen.

Es sol auch offenlich berüefft werden/daz alle die/so Saliter vnd Puluer machen/auch Püchssen Kugeln gyessen/oder schmiden künnen/sich nach solher berüeffung/in dreyen tagen in ainer yeden Statt/Marckht oder Gericht bey jrer Obrigkait anzaygen/bey ainer straff. Vō denselben sol durch die Oberkait/ernnstlich glüb vnd porgschafft/aufgenomen werden/daz khainer ausserhalb sonnderer verwilligung/vnnsers genedigisten herren/solh saliter vnd puluer/nit machen/noch auch die Kugeln giessen oder schmiden wölle/bey verlyerung leybs vnd güets.

Die Wäld von den strassen zeraumen.

Die Pfleger vnd Richter söllen auch bey den Vnderthañ/vñ Gerichtzleüten/Jr yedes verwesung bestellen/daz sy auf das pöldest/allenthalben die Wäld/vnd das holz von vnd bey den Lanndstrassen/abmayssen vnnd rawmen. Damit sich die pösen verdechtlichen leüt/bey den strassen mit vmbziehen vñ auf hallten mügen.

Schanntzen vnd Pollwerch.

Deßgleychen söllen auch die Pfleger vnnd Richter die Polwerch vnnd Schanntzen allennthalben in den Gerichten/mit vleiß besichten/vnnd was derselben noch vnzerrissen seiñ/die zů behüettung gemaines Lannds für ainen frembden einzüg dinstlich sein möchten/die söllen vnabgethan beleyben/vñ für vñ für gepessert werden. Die andern Polwerch vñ Schanntzen all söllen sy verschaffen abzůbrechen vñ aufzůscheyttern.

Bereytung der Tafern vnnd Heüser

Vnd sol ain yeder Pfleger vnnd Richter in seiner verwesung offtmals die Tafernen auch die verdechtlichen vnnd anndere Heüser/darjñ sich die Leüt versamblen vnd auf halten/oder

annders wider dise ordnung vnd fürnemen/gehanndelt werden möcht/bereytten/besüechen/vnd die Gesst/vnd anndere/verdechtlich personen/Rechtuertigen/vnd den verpotnen weeren vnd anndern nachfragen. Auch was sy vnfüegs darjnnen fynden/dasselb ernnstlich abstellen vnd straffen.

Dise obgemellte Ordnung/sol also in allen/bemelltes vnsers genedigisten herrñ Cardinals Ertzbischouen zů Saltzburg ꝛc. Stetten/Märckhten/vnd Gerichten/seiner Fürstlichen gnaden Stiffts vnd Lands/durch menigklich vesstigklich gehalten/vñ volzogen werden/bey vermeydung seiner Fürstlichen gnaden/swären straff vnnd vngnad. Die auch sein Fürstlich gnad Jr vnd Jren nachkōmen/zůmynndern vnnd zůmeren/oder gar abzethůn/hyemit genntzlich vorbehelt. Beschehen vnd Geben zů Saltzburg vnnder obgemellts vnsers gnedigisten herren hyefürgedruckten Secrete anñ XXvj. tag Nouembris. Anno ꝛc. jñ Sechsundzwaintzigisten.

1526